

# BVMW Meeting Mittelstand

## Personal - Wissenstransfer und Coaching



**28. Juni 2016**

Beginn: 18:00

Veranstaltungsort:  
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)  
Lise-Meitner-Straße 9  
55129 Mainz-Hechtsheim

**Fax-Anmeldung**  
bitte bis zum 20.6.2016  
unter: 06135 8791  
oder: [rheinhessen@bvmw.de](mailto:rheinhessen@bvmw.de)

In Kooperation mit dem Projekt



Das Projekt Fachkräfteforum Mainz wird gefördert durch:



Die Teilnahme ist kostenfrei.  
Bei Fragen zur Veranstaltung rufen Sie bitte  
06131-476437 an.

## EINLADUNG

- **Wie schützen Sie Ihren Betrieb vor Wissensverlust, bevor wichtige Mitarbeiter ausscheiden?**
- **Sie haben keine Zeit, um Ihren Beschäftigten elementare Kompetenzen zu vermitteln? – Lassen Sie sich helfen!**
- **Haben Sie schon einmal daran gedacht, dass Mitarbeiter-Coaching besser sein könnte als Kündigung?**

Das sind Themen, die für das mittelständische Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Aber es gibt Lösungsansätze. Die stellen wir Ihnen gerne vor.

### Das Programm:

**Begrüßung** Tatjana Wippich, *FAW gGmbH Mainz*  
Torben Anschau, *mki*  
Hans-Jürgen Volz, *BVMW*

**Referate** 3 x 20 Minuten  
Best-Practice-Referenten sind angefragt.

**Ausklang** mit Umtrunk und Imbiss in informeller Runde

Wir freuen uns auf Sie,  
Ihr BVMW-Rheinhessen-Nahe-Team



Horst Schneider Hans-Jürgen Volz Stefan Bill Dietmar Tuldi

## Themen und Referenten



### **Erfahrungswissen der Mitarbeiter für den Betrieb nutzbar machen und dauerhaft sichern – wichtige Rahmenbedingungen und Instrumente.**

*Philipp Tachkov, Hochschule Ludwigshafen*

Das in den Köpfen der Mitarbeiter gespeicherte Erfahrungswissen bzw. implizite Wissen, das durch langjährige Tätigkeit entsteht und aufgrund seiner Komplexität kaum in einfacher Weise dokumentiert werden kann, ist ein wesentlicher Wertschöpfungsfaktor für viele Unternehmen.

Wie kann dieser Wissensbestandteil an Kollegen und neue Mitarbeiter weitergegeben und dauerhaft für das Unternehmen gesichert werden? Wie kann individuelles Erfahrungswissen in kollektives Wissen verwandelt und zur Entwicklung neuer kreativer Lösungen genutzt werden?

Im Vortrag werden im Projekt „Implizites Mitarbeiterwissen“ erarbeitete Lösungsansätze vorgestellt.



### **Was tun, wenn Beschäftigten Basiskompetenzen fehlen? Grundbildung und arbeitsplatzorientierte Qualifizierung.**

*Marc Beer, Prozess- und Bildungsberater Arbeit & Leben gGmbH Zweigstelle Rheinhessen-Nahe*

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, dass manchen Beschäftigten elementare Kenntnisse fehlen. So etwa Schreiben, Lesen, Rechnen oder Sozialkompetenzen. Auf die Folgen – Störungen im Betriebsablauf, eingeschränkte Einsetzbarkeit der Mitarbeitenden oder gar Qualitätsverluste – müssen mittelständische Unternehmen angesichts verschärften Wettbewerbs um Marktanteile und Personal reagieren.

Marc Beer erläutert, wie Unternehmen dabei unterstützt und die Unternehmensleitung von zeitintensiven Aufgaben effektiv und arbeitsplatzorientiert entlastet werden können.



### **Mitarbeiter-Coaching – Wann ist es angebracht, wie führt es zum Erfolg?**

*Martina Frank, selbstständige Kompetenzbilanzcoach und Kommunikationstrainerin in Mainz*

Stimmt die Chemie zwischen Beschäftigten und Unternehmensführung nicht mehr, ist Kündigung heute oft ein schlechter Ausweg – besonders, wenn geeigneter Ersatz schwer zu finden ist.

Martina Frank zeigt, wie Mitarbeiter-Coaching als bessere Alternative eingesetzt werden kann. Führungskräfte geben Mitarbeiter ins Coaching ab und hoffen, diese so wieder zu bekommen, wie sie es haben wollen. Doch es sollte nicht erst spät als „Reparaturbetrieb“, sondern als Unterstützung für den Mitarbeitenden eingesetzt werden; auch wenn etwas *gut* läuft. Es ist wichtig, eine positive Unternehmenskultur zu schaffen. Dann wird Coaching als Belohnung erlebt und kann auch eingesetzt werden, wenn etwas nicht gut läuft.

## Anmeldung

**Faxantwort  
06135 - 8791**

Ich melde mich verbindlich an.

Name Teilnehmer .....

Firma .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

Email für Bestätigung und Anfahrt  
.....

Ich komme in Begleitung von:

Name .....

Ich kann leider nicht teilnehmen.

.....  
Datum

.....  
Firma / Stempel / Unterschrift

**WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG BEI UNSEREN STRATEGISCHEN PARTNERN:**



Karthein & Kollegen  
Rechtsanwälte



**WERNER & MERTZ**